

**Die gegenwärtige Göttliche Geburt ist eine unschätzbar wertvolle Geburt.**

Heute sieht der Vater, der Juwelenhändler, seine unschätzbare wertvollen Juwelen. Dies ist der Hof der unschätzbaren, überweltlichen Juwelen. Jedes Juwel ist unschätzbar wertvoll. Ein einziges göttliches Juwel ist, im Vergleich mit allem Reichtum dieser Welt der gegenwärtigen Zeit oder mit allen Schätzen der Welt, noch so viel wertvoller. Vor einem von euch Juwelen sind alle Schätze der Welt ein Nichts. Ihr seid solche unschätzbar wertvollen Juwelen. Man kann euch unschätzbar wertvollen Juwelen nur im Übergangszeitalter des Kreislaufs finden und zu keiner anderen Zeit. Die Rolle der goldenzeitalterlichen Seelen kommt an zweiter Stelle, hinter der Rolle der unschätzbar wertvollen Göttlichen Juwelen des Übergangszeitalters. Zurzeit seid ihr Gottes Kinder, während ihr im Goldenen Zeitalter die Kinder der Gottheiten sein werdet. So wie der Name, das Lob, die Geburt und die Handlungen Gottes die erhabensten von allen sind, so ist auch der Wert der Göttlichen Juwelen, bzw. Seelen, die Gottes Kinder sind, der erhabenste. An das Denkmal dieses erhabenen Lobes und erhabenen Wertes erinnert man sich selbst heute noch in Form der neun Juwelen und es wird auch angebetet. An die neun Juwelen erinnert man sich als Zerstörer verschiedenartiger Hindernisse. Ihrem Hindernis entsprechend fertigen sie einen Ring an und tragen ihn, oder sie stellen ein Medaillon her oder setzen das entsprechende Juwel in irgendein Schmuckstück in ihrem Zuhause. Selbst jetzt, in eurem letzten Leben, könnt ihr das Denkmal in der Form des Zerstörers der Hindernisse sehen. Ihr seid ganz gewiss dem Grade nach unterschiedlich, aber obwohl ihr unterschiedlich seid, seid ihr doch unschätzbar wertvoll und Zerstörer von Hindernissen. Selbst heutzutage geben die Seelen euch Juwelen Achtung in eurer erhabenen Form. Sie kümmern sich sorgfältig und mit sehr viel Liebe und Sauberkeit um eure Idole. Auch wenn ihr euch selbst nicht als so würdig anseht, so hat der Vater euch alle würdig und zu Sich gehörig gemacht. Er hat akzeptiert: Ihr seid Mein, und Ich bin der eure. Eine Seele, auf die der Blick Gottes fällt, wird dadurch unschätzbar wertvoll, dass der Blick Gottes auf ihr ruht. Durch Gottes Drishti wird eine solche Seele zu einer erhabenen Seele der spirituellen Welt, in Gottes Schöpfung. Wenn ihr in die Gesellschaft des Herrn der Göttlichkeit (Parasnath, der Alchemist) kommt, werdet ihr definitiv von dem Stein (Paras – Stein des Alchemisten) gefärbt. Weil ihr also das Drishti der Liebe Gottes erhalten habt, existiert euer Denkmal den ganzen Kreislauf hindurch. Ob in der Gestalt lebender Gottheiten oder den halben Kreislauf lang in Form lebloser Abbilder, in Form verschiedener Denkmäler oder welche Form die Denkmäler von euch Juwelen auch haben mögen, es gibt sogar ein Denkmal von euch in der Form eines Sternes. Welche Form das Denkmals auch haben mag, ihr wurdet den ganzen Kreislauf lang geliebt, denn das liebevolle Drishti des unvergänglichen Ozeans der Liebe hat euch dazu gemacht, ein Recht darauf zu haben, den ganzen Kreislauf lang Liebe zu erhalten. Deshalb versuchen die Anbeter verzweifelt, auch nur einen oder nur einen halben Moment einen flüchtigen Blick zu erhaschen, so dass sie mit nur einem Blick jenseits gehen können. In dieser Zeit den Blick der Liebe zu erhalten, macht euch deshalb unvergänglicher Liebe würdig. Ihr habt automatisch unvergängliche Errungenschaften. Er erinnert sich an euch mit Liebe, verwahrt euch mit Liebe und betrachtet euch mit Liebe.

Zweitens: Sauberkeit, das heißt, Reinheit. In dieser Zeit erhaltet ihr vom Vater das Geburtsrecht der Reinheit. Ihr kennt eure ursprüngliche Religion der Reinheit, das heißt, der Sauberkeit. Weil ihr Reinheit angenommen habt, deshalb existiert dort, wo es ein Denkmal von euch gibt, ständig Reinheit

und Sauberkeit als Denkmal. Einen halben Kreislauf lang gibt es die reine Erhaltung und die reine Welt. Einen halben Kreislauf lang werdet ihr also durch Reinheit geboren und mit Reinheit unterstützt/erhalten und einen halben Kreislauf lang werdet ihr mit Reinheit angebetet.

Drittens: Er sorgt mit sehr viel Herzensliebe für euch. Er sorgt für euch, weil Er euch als erhaben und unschätzbar wertvoll betrachtet. Deshalb sorgt Gott selbst als Mutter und Vater in dieser Zeit für euch Kinder, das heißt, Er erhält euch. Da also eure Erhaltung unvergänglich ist und da für euch mit unvergänglicher Liebe gesorgt wird, sorgt man den ganzen Kreislauf lang mit großer Königlichkeit, Liebe und Achtung für euch. Ihr werdet würdig, dass sich allezeit mit solcher Liebe, Reinheit, Sauberkeit und Liebe um euch gekümmert wird. Versteht ihr also, wie unschätzbar wertvoll ihr seid? Jedes Juwel hat einen so hohen Wert! Heute sah sich also der Vater, der Juwelenhändler, den Wert eines jeden Juwels an. All die unzähligen Seelen der Welt sind auf der einen Seite, doch ihr fünf Pandavas seid kraftvoller als die Unzähligen. Die Unzähligen sind nicht einmal einem von euch gleich, so kraftvoll seid ihr. Deshalb seid ihr so wertvoll geworden. Kennt ihr euren Wert? Oder vergesst ihr euch manchmal selbst? Wenn ihr euch selbst vergesst, werdet ihr unglücklich. Vergesst euch nicht selbst. Geht immer voran und betrachtet euch als unschätzbar wertvoll. Macht jedoch nicht den geringsten Fehler. Ihr seid unschätzbar wertvoll, aber ihr seid durch die Gesellschaft des Vaters unschätzbar wertvoll. Wenn ihr den Vater vergesst und nur an euch selbst denkt, ist das falsch. Vergesst nicht den Einen, der euch erschaffen hat. Ihr seid dies geworden, aber ihr seid es durch den Einen geworden, der euch erschaffen hat. Auf diese Weise muss es verstanden werden. Wenn ihr die Methode vergesst, verwandelt sich das Verständnis in eine Form der Vernunftlosigkeit. Dann besteht ein Bewusstsein von „Ich“. Wenn ihr die Methode vergesst, erfahrt ihr keinen Erfolg. Erkennt deshalb auf die richtige Weise, wie unschätzbar wertvoll ihr seid, und werdet die Ahnherren der Welt. Lasst euch auch nicht beunruhigen und denkt nicht, dass ihr nichts wäret. Denkt weder: „Ich bin nichts“ noch „Ich allein bin alles“. Beides ist falsch. „Ich bin das, aber der Eine, der mich erschaffen hat, hat mich dazu gemacht.“ Wenn ihr den Vater weglasst, wird das zur Sünde. Wenn der Vater da ist, gibt es keine Sünde. Wo der Name des Vaters ist, gibt es weder den Namen noch die Spur einer Verfehlung. Wo es Verfehlungen gibt, gibt es weder den Namen noch eine Spur vom Vater. Versteht ihr also euren Wert?

Ihr seid Gottes Drishti würdig geworden. Das ist nichts Gewöhnliches. Ihr seid der Erhaltung wert geworden. Ihr habt ein Recht auf das unvergängliche Geburtsrecht der Reinheit beansprucht. Deshalb ist euer Geburtsrecht niemals schwierig zu erlangen. Es wird leicht erlangt. Ihr habt selbst erfahren, dass ihr die Kinder seid, die ein Recht haben, und darum findet ihr es nicht schwierig, Reinheit zu beachten. Diejenigen, die Reinheit schwierig finden, schwanken sehr. Reinheit ist die Religion des Selbst. Sie ist euer Geburtsrecht und somit wird sie immer leicht erscheinen. Warum laufen die weltlichen Menschen davon? Sie empfinden Reinheit als schwierig. Jene Seelen, die nicht dieses Recht haben, werden es ganz gewiss schwierig finden. Seelen mit einem Recht haben sofort, sobald sie kommen, den entschlossenen Gedanken, dass Reinheit ihr Recht vom Vater ist und sie deshalb definitiv rein werden müssen. Ihr Herz wird stets von Reinheit angezogen sein. Wenn Maya kommt, während sie vorangehen, um sie in der Form ihrer Gedanken oder Träume zu prüfen, werden sie sich nicht fürchten, weil Seelen, die ein Recht haben, wissensvoll sind. Sie werden stattdessen ihre Gedanken mit der Kraft des Wissens verwandeln. Wenn sie einen Gedanken hatten, werden sie daraufhin nicht viele Gedanken erschaffen. Sie werden eine kleine Spur von irgendetwas nicht in eine Nachkommenschaft verwandeln. „Was ist geschehen? Dies geschah...“, das ist die Nachkommenschaft. Euch wurde gesagt, dass ihr, wenn ihr Fragen stellt, daraus eine Schlange macht. Auf diese Weise erschafft ihr Nachkommen. Etwas

kommt und verabschiedet sich für immer. Es kommt, um euch zu prüfen, und sobald ihr besteht, ist es vorbei. „Warum kam Maya? Woher kam sie? Sie kommt von hier und da. Sie sollte nicht kommen. Warum kam sie?“ Diese Nachkommenschaft sollte es nicht geben. OK, sie kam. Bietet ihr also keinen Platz an! Jagt sie fort! Wenn ihr denkt „Warum kam sie?“ wird sie sich setzen. Sie kam, um euch vorangehen zu lassen und euch zu prüfen. Sie kam, um euch eine Klasse weiterzubringen und euch erfahren werden zu lassen. „Warum kam sie? Sie kam als dies, sie kam als das.“ Denkt so etwas nicht. Dann denkt ihr: „Hat Maya auch eine solche Form? Sie ist rot, sie ist grün, sie ist gelb!“ Ihr geht in diese Ausdehnung. Geht nicht in diese Ausdehnung. Warum werdet ihr furchtsam? Überwindet sie einfach. Besteht einfach mit Ehren. Ihr habt die Kraft des Wissens, die Waffen. Ihr seid juniorallmächtige Autoritäten, ihr seid Trikaladarshi (Kenner der drei Zeiten), Triveni (Zusammenfluss dreier Flüsse) Woran mangelt es euch? Fürchtet euch nicht so schnell! Ihr fürchtet euch schon, wenn eine Ameise kommt. Ihr denkt zu viel. Zu denken heißt, Maya einzuladen. Dann lässt sie sich dort häuslich nieder. Was würdet ihr tun, wenn ihr, während ihr eine Straße entlanggeht, schmutzige Dinge seht? Würdet ihr dort stehenbleiben und denken: „Wer hat das hier hingeworfen? Was ist da passiert? Das sollte hier nicht sein!“ Würdet ihr so denken oder beiseite treten und weitergehen? Erlaubt nicht, dass eine Nachkommenschaft aus zu vielen nutzlosen Gedanken entsteht. Beendet sie gleich zu Beginn. Zuerst ist es die Sache einer Sekunde und dann lasst ihr sie ausschweifen, sodass es Stunden, Tage oder Monate dauert. Und wenn man euch nach einem Monat fragt, was geschah, findet ihr heraus, dass es nur eine Sache von Sekunden war. Deshalb fürchtet euch nicht. Geht in die Tiefe – geht in die Tiefe des Wissens, nicht in die Tiefe der Situation. Wenn BapDada solche erhabenen, unschätzbar wertvollen Juwelen mit so kleinen Staubkörnchen spielen sieht, denkt Er, dass diese Juwelen, die mit Juwelen spielen sollten, derzeit mit Staubkörnchen spielen. Ihr seid Juwelen, spielt also mit Juwelen.

BapDada hat euch mit solcher liebenden Zärtlichkeit erhalten. Wie könnte Er also ertragen, euch mit Staubkörnchen spielen zu sehen? Ihr werdet schmutzig und sagt: Jetzt mach uns sauber, säubere uns! Ihr fürchtet euch auch. Was soll ich tun? Wie soll ich es jetzt machen? Warum spielt ihr mit Schmutz? Es ist Schmutz, der am Boden bleiben soll. Seid euch also immer eures Wertes bewusst. Achcha.

An solche Seelen, die während des ganzen Kreislaufs unschätzbar wertvoll sind; den Seelen, die der Liebe Gottes würdig sind; den Seelen, die es wert sind, Gottes Erhaltung zu bekommen; an die Seelen, die ein Recht auf das Geburtsrecht der Reinheit haben; den Seelen, die immer Erfolg mit der Methode erlangen, mit dem Vater zusammen zu sein; an die königlichen Kinder, die zu unschätzbar wertvollen Juwelen werden und immer mit Juwelen spielen, BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

### **BapDada trifft Gruppen:**

Betrachtet ihr euch immer als Seelen, die in des Vaters Augen aufgegangen sind? Wer ist in den Augen aufgegangen? Diejenigen, die sehr leichte Punkte sind. Ihr seid also immer Punkte und ihr werdet zu den Punkten, die in des Vaters Augen aufgegangen bleiben. BapDada ist in euren Augen aufgegangen und ihr alle seid in BapDadas Augen aufgegangen. Wenn ihr nur BapDada in euren Augen habt, werdet ihr nichts anderes sehen können. Bleibt also mit diesem Bewusstsein immer doppelt leicht: „Ich bin immer ein Punkt. Ein Punkt trägt keinerlei Last.“ Diese Art des Bewusstseins wird euch immer weiter vorangehen lassen. Wenn ihr in die Mitte eines Auges seht, ist dort nur ein Punkt (Pupille). Es ist die Pupille, die sieht. Wenn es diesen Punkt dort nicht gibt, dann könnt ihr, auch wenn ihr ein Auge habt, nicht sehen. Haltet also immer diese Form in eurem Bewusstsein und erfahrt einen Bewusstseinszustand des Fliegens. BapDada freut sich, das gegenwärtige und zukünftige Schicksal der

Kinder zu sehen. Die Gegenwart ist die Feder, mit der ihr euer zukünftiges Schicksal gestaltet. Um die Gegenwart erhaben zu machen, akzeptiert immer die Signale der Senioren und verwandelt euch selbst. Mit dieser besonderen Tugend wird euer gegenwärtiges und zukünftiges Schicksal erhaben werden. Achcha.

Auf eurer Stirn strahlt doch immer ein Stern des Glücks/Schicksals, nicht wahr? Strahlt er immer? Er flackert doch nicht manchmal, oder? Zusammen mit dem Vater, dem ewig leuchtenden Licht, seid auch ihr Sterne geworden, die immer leuchten. Macht ihr diese Erfahrung? Der Wind lässt die Lichter der Sterne doch nicht manchmal flackern, oder? Wenn die Erinnerung an den Vater vorhanden ist, wird jener Stern immerzu strahlen und nicht flackern. Wenn ein Licht flackert, wird es abgeschaltet, da niemand das mag. Auch hier – seid immer strahlende Sterne! Ihr nehmt stets Licht vom Vater, der Sonne des Wissens, auf und gebt anderen Licht. Ihr habt immer Eifer und Begeisterung für den Dienst. Ihr seid alle erhabene Seelen, die erhabenen Seelen des erhabenen Vaters.

Durch die Kraft der Erinnerung erhaltet ihr auf leichte Weise Erfolg. Je nachdem wie sehr ihr gleichzeitig Erinnerung habt und Dienst tut, wird das Gleichgewicht von Erinnerung und Dienst euch automatisch ermöglichen, Segen für beständigen Erfolg zu erhalten. Wenn ihr also eine Atmosphäre kraftvoller Erinnerung erschafft, werden kraftvolle Seelen erweckt und ihr werdet erfolgreich sein. Die lokik Welt ist nur um der Sache willen da, aber die wahre Liebe gilt dem Vater und dem Dienst. Auch die lokik Arbeit wird nur um des Dienstes willen getan. Sie wird nicht aufgrund eurer Anhänglichkeit verrichtet, ihr macht es aufgrund einer Anweisung und deshalb liegt des Vaters Hand der Liebe auf solchen Kindern. Singt und tanzt stets im Glück – das ist ein Mittel für den Dienst. Wenn andere euer Glück sehen, werden sie ebenfalls glücklich und genau das ist der Dienst, der stattfinden wird. BapDada sagt euch Kindern immer: In dem Maße, in dem ihr große Spender werdet, dementsprechend werden sich auch eure Schätze vermehren. Werdet große Spender und vermehrt eure Schätze. Werdet große Spender und spendet viel. Tatsächlich bedeutet dieses Geben Erhalten. Wenn ihr etwas Gutes bekommt, möchtet ihr es sofort auch an andere weitergeben.

Seht euer Schicksal/Glück und seid immer glücklich darüber. Euer glückliches Schicksal ist so großartig. Ihr habt Gott gefunden, während ihr zu Hause gesessen habt! Welch größeres Glück könnte es geben? Bleibt euch dieses glücklichen Schicksals bewusst und bleibt glücklich! Leid und Friedlosigkeit werden dann für allezeit beendet sein. Ihr werdet Verkörperungen von Glück und Frieden sein. Diejenigen, deren Schicksal von Gott persönlich erschaffen wurde, sind so erhaben! Erfahrt also immer Eifer und neue Begeisterung in euch selbst und geht immer weiter voran, denn jeder Tag des Übergangszeitalters ist mit neuem Eifer und neuer Begeisterung durchdrungen.

Seid nicht einfach damit zufrieden, im gegenwärtigen Zustand voranzugehen, sondern habt immer neuen Eifer und neue Begeisterung, denn das ermöglicht euch voranzuschreiten. Jeder Tag ist neu. Habt ganz bestimmt immer eine Art von etwas Neuem in euch oder im Dienst. Je mehr Eifer und Begeisterung es in euch gibt, desto mehr werdet ihr weiterhin neue Inspirationen (touchings) erhalten. Wenn ihr immer mit anderen Dingen beschäftigt seid, könnt ihr keine neuen Impulse erhalten. Denkt tief nach und ihr werdet neuen Enthusiasmus finden.

**Liebe und Grüße für diejenigen, die gebunden sind:**

Die Erinnerung derjenigen, die gebunden sind, kommt immer beim Vater an, und immer sagt BapDada

denjenigen, die in Bindung leben, sie mögen ihr Yoga, d.h. ihre Liebe und Erinnerung, wie ein Feuer werden lassen. Wenn die Liebe zum Feuer wird, wird alles in diesem Feuer verbrennen. Jene Bindungen werden dann im Feuer der Liebe enden, ihr werdet auch befreite Seelen werden und in Bezug auf all eure Gedanken Erfolg erlangen. Ihr liebt und die Erinnerung derjenigen, die lieben, erreicht Baba. Als Rückgabe für die Liebe erhaltet ihr Liebe, aber lasst eure Erinnerung jetzt wie ein kraftvolles (starkes) Feuer werden. Es wird der Tag kommen, an dem ihr persönlich hierherkommt.

**Segen:** Möget ihr spirituelle Rosen sein, deren Bewusstseinsstufe immer spirituell bleibt und die auch andere als Seelen sehen.

Eine spirituelle Rose verströmt immer einen spirituellen Duft. Wo auch immer diejenigen mit einem spirituellen Duft hinsehen und wen auch immer sie ansehen, sie werden nur die Seele sehen, nicht den Körper. Bleibt also immer in einer spirituellen Bewusstseinsstufe und seht eure Mitmenschen als Seelen. Ebenso wie der Vater der Allerhöchste ist, so ist auch Sein Garten der allerbeste und ihr Kinder seid der besondere Schmuck, die spirituellen Rosen des Gartens. Euer spiritueller Duft wird vielen Seelen Gutes tun.

**Slogan:** Wenn ihr jemanden glücklich macht, indem ihr gegen den Verhaltenskodex handelt, wird es auf eurem Leidenskonto angesammelt.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***